



AKTUELLES AUS DEM BIOLANDBAU

Welche Bedeutung haben die Hörner für die Kuh?

FRICK ■ Kaum ein Tierorgan wird heute so viel diskutiert wie das Kuhhorn. Es fasziniert und es stört manchmal. Viele Kühe tragen heute keine Hörner mehr, weil ihnen die Hornanlagen als Kälber entfernt wurden oder weil sie auf Hornlosigkeit gezüchtet wurden.

Wann fangen die Hörner an zu wachsen?

Aber welche Bedeutung haben die Hörner denn für die Tiere selber? Dieser Frage ist die biodynamische Rindviehzuchtgruppe zusammen mit dem FiBL nachgegangen. Die Ergebnisse liegen in der Grundlagenbroschüre «Die Bedeutung der Hörner für die Kuh» vor: Alle Tiere, die Hörner auf dem Stirnbein tragen, sind auch Wiederkäuer und die meisten Wiederkäuer tragen Stirnbeinaufsätze (Hörner oder Geweihe). Die Hornanlagen entwickeln sich beim jungen Tier parallel mit den Verdauungsorganen: sie fangen an zu wachsen, wenn das Kalb beginnt, Raufutter zu fressen und die Hörner beginnen hohl zu werden, wenn das einjährige Tier ein grosses Vormagenvolumen entwickelt hat und extensiv gefüttert werden kann. Der Hornzapfen (der Knochen im Horn) ist hohl wie die Stirn- und Nasenhöhlen und auch mit der gleichen Schleimhaut ausgekleidet. Die Atemluft, mit der auch immer Verdauungsgase vermischt sind, steigt bis ins Horn hinauf. Das Horn wächst das ganze Leben lang und wird immer hohler gegen oben.

Hat mit dem Fressen und Verdauen zu tun

Rinderrassen, die in kargen, trockenen Gebieten leben, haben

oft sehr grosse, lange Hörner, Rinder in futterwüchsigen Gebieten eher kurze. Diese Eigenschaften deuten darauf hin, dass das Horn mit dem Fressen und Verdauen zu tun hat. Auch für das Sozialverhalten ist es wichtig: der Rang einer Kuh hängt oft mit dem Horn zusammen, Drohgebärden führen Kühe mit den Hörnern aus, aber auch die Körperpflege. Im Kampf dienen die Hörner als Halteinstrumente, so dass die Köpfe nicht gegeneinander abrutschen; gerade dann werden sie nicht als Waffen gebraucht. In zu engen Ställen verletzen sich Kühe oft gegenseitig mit den Hörnern. Durch die richtigen Stalleinrichtungen und eine gute Mensch-Tier-Beziehung sind solche Verletzungen aber vermeidbar. Enthornete Tiere bilden meistens ein höheres Stirnbein als behornete, was als eine Art «Kompensation» interpretiert werden kann. Auch daran ist zu erkennen, dass der «Stirnbeinaufsatz» für die Kuh wichtig ist. Die Autorinnen und Autoren der Broschüre ermuntern ihre Kolleginnen und Kollegen, Wege zu suchen, um auf das Enthornen zu verzichten, weil das Horn für die Kuh ein bedeutendes Organ ist. *Anet Spengler Neff, FiBL*



Hörner sind vielseitig einsetzbar: Wie hier beim Kratzen.

(Bild ap)